



Državni izpitni center



0 0 7 J 5 2 1 5

007

Višja raven

NEMŠČINA

Navodila za ocenjevanje in točkovnik

IZPITI IZ TUJIH JEZIKOV ZA ODRASLE

Izpitna pola 1

BRALNO RAZUMEVANJE

1. naloga	2. naloga
1. b	1. F
2. a	2. R
3. b	3. R
4. c	4. F
5. a	5. R
6. c	6. R
7. a	7. R
8. b	8. F
9. c	9. R
10. c	10. F
11. a	11. F
12. b	12. R
13. a	
14. c	
15. b	
15 x 1 točka = 15 točk	12 x 1 točka = 12 točk

Izpitna pola 1: skupaj 27 točk

Izpitna pola 2

SLUŠNO RAZUMEVANJE

Transkripcija

Del A

Telefongespräch

- Straumann: Städtischer Sportverein, guten Tag, Werner Straumann am Apparat. Wie kann ich Ihnen helfen?
- Reichel: Guten Tag, Claudia Reichel mein Name. Eine Freundin von mir hat Ihren Verein empfohlen und ich möchte ein paar Informationen darüber.
- S.: Nun, was interessiert Sie konkret? Wir sind ein ziemlich großer Verein, bei uns gibt es viele Möglichkeiten, zum Beispiel Kampfsport, Konditionstraining, Körperbewusstsein, Schneesport, Spieltraining, Tanz und so weiter. Was haben Sie sich so vorgestellt?
- R.: Ich würde mich gerne ein bisschen sportlich betätigen. Ich arbeite nämlich im Büro und sitze den ganzen Tag am Schreibtisch. Seit ein paar Monaten habe ich auch

- ziemlich schlimme Rückenschmerzen und mein Arzt meint, ich soll mich mehr bewegen, Sport treiben. Aber ich habe nie Sport getrieben und ich habe auch nicht viel Zeit.
- S.: Da sind Sie bei uns genau richtig. Für Sport und Bewegung sollten Sie sich immer Zeit nehmen, besonders in Ihrem Beruf, wo Sie fast nicht vom Stuhl kommen, wenn ich das so sagen darf. Ich kann Ihnen in Ihrem Fall speziell die Rückengymnastik empfehlen oder Schwimmen. Bei der Rückengymnastik lernen Sie dann auch ein paar Tricks, wie Sie im Alltag Ihren Rücken entlasten und zwischendurch ein paar Übungen machen können. Unsere Trainerin ist von Beruf Physiotherapeutin, so dass Sie in guten Händen wären.
- R.: Das hört sich interessant an. Und wann gibt es diese Rückengymnastik?
- S.: Es gibt drei verschiedene Termine, Sie gehen jeweils zu einem, der Ihnen zeitlich am meisten passt. Und zwar am Montag und Mittwoch abend von 19 bis 20 Uhr und am Donnerstag von 12.30 bis 13.30.
- R.: Und wo ist das?
- S.: In der Sporthalle des Musil-Gymnasiums, in der Marktstraße, ganz in der Nähe der Hauptpost.
- R.: Ach, ich weiß, wo das ist. Muss ich mich da vorher anmelden?
- S.: Nein, Sie können einfach vorbei kommen. Nur müssen Sie vorerst eine Sportkarte haben. Die bekommen Sie bei uns in der Zentrale, das ist in der Maria-Theresien-Straße 48, täglich von 9 bis 14 Uhr. Bringen Sie zwei Passfotos mit und einen Personalausweis.
- R.: Und was kostet das?
- S.: Sie bezahlen eine Pauschale von 50 Euro pro Semester. Damit haben Sie die meisten Veranstaltungen bezahlt. Zusätzlich zahlen Sie nur für Massage, Einzeltraining – da haben Sie Ihren persönlichen Trainer – und für's Segeln.
- R.: Und was ist mit dem Schwimmen?
- S.: Leider sind die Gruppen in diesem Semester schon voll, der Schwimmtrainer nimmt höchstens 16 TeilnehmerInnen.
- R.: Schade! Das wäre noch ganz schön gewesen. Wissen Sie, ich bin eine Wasserratte.
- S.: Wenn Sie wollen, kann ich Sie auf die Warteliste setzen. Es gibt immer irgendwelche, die dann doch nicht kommen. Am besten, wir machen das, wenn Sie bei uns vorbeikommen. Dann kann ich Ihnen auch unsere Broschüre geben, wo alle Sportveranstaltungen drin sind. Oder Sie schauen auf unsere Homepage unter www.sportverein.at, wo Sie alles noch einmal nachlesen können.
- R.: Gerne. Wie war die Adresse noch gleich ...?
- S.: www.sportverein.at
- R.: Danke. Gut, dann schaue ich in Kürze bei Ihnen herein. Ich danke Ihnen nochmals und auf Wiedersehen!
- S.: Danke Ihnen! Schönen Tag noch und 'Wiedersehen!

Rešitve

1. eine (die, seine, ihre) Freundin
2. Kampfsport, Konditionstraining, Körperbewusstsein, Schneesport, Spieltraining, Tanz (mind. 3)
3. wegen der Rückenschmerzen
4. Rückengymnastik und Schwimmen
5. Montag u. Mittwoch abend (9 – 12 Uhr) und Donnerstag (12.30 – 13.30)
6. täglich von 9 – 14 Uhr
7. zwei Passfotos, Personalausweis
8. für Massage, Einzeltraining, Segeln
9. Gruppen sind voll
10. in der Broschüre oder auf der Homepage; im Internet

Vsako pravilno rešitev točkujemo z 1 točko. Skupaj 10 točk.

Ocenjevalci bodo po presoji upoštevali tudi druge smiselno pravilne odgovore. Pravopisne napake se tolerirajo, če ne ovirajo razumevanja.

Del A: 10 točk

Del B

Radio-Interview

- Moderatorin: Verherte Hörerinnen und Hörer, ich begrüße Sie an diesem wunderschönen Sonntagmorgen bei der Sendung von **Leute gibt's!** Unser heutiges Thema ist **"Ein Schweizer will in den Weltraum"**. Seit dem ersten Weltraum-Touristen Denis Tito, scheint der Traum vieler, wenigstens jener, die das nötige Kleingeld besitzen, in Erfüllung zu gehen. Im Studio begrüße ich heute, direkt aus der Schweiz angereist, Werner Scherrer. Werner Scherrer ist von Beruf Bankangestellter, 48 Jahre alt, kommt aus Horgen, einem Ort bei Zürich und geht seit zweieinhalb Jahren im Kosmonautenzentrum Juri Gagarin, 30 Kilometer östlich von Moskau, praktisch ein und aus. Herr Scherrer, herzlich willkommen in unserer Sendung.
- Scherrer: Danke.
- M.: Wenn ich direkt zum Kern komme, Herr Scherrer, wie kommt man eigentlich dazu, Astronaut beziehungsweise Kosmonaut, wie das in Russland heißt, zu werden?
- Sch.: Nun, ich bin von der Raumfahrt begeistert, seit ich als Jugendlicher die Mondlandung am Fernsehen mitverfolgt habe. Damals hätte ich es nicht für möglich gehalten, selber einmal ins All zu fliegen.
- M.: Wie ich anfangs schon betont habe, gehen Sie im Kosmonautenzentrum ein und aus. Was umfasst denn ein solches Kosmonauten-Training?
- Sch.: Ich kann die gleichen Trainings wie die russischen Kosmonauten machen – natürlich gegen Bezahlung. Das sind Trainings der Schwerelosigkeit, Überlebenstrainings. Zum Programm gehört auch das Fliegen von russischen Militärjets, das Durchhalten der Zentrifuge und das Beherrschen der Sternennavigation.
- M.: Wie ist das bei der Schwerelosigkeit? Wie wird das geübt?
- Sch.: Das Gefühl in der Schwerelosigkeit ist unbeschreiblich. Manchmal stellt sich Euphorie ein. Trainiert wird das im sogenannten Parabelflug. Das Flugzeug steigt sehr steil von 7000 auf 9000 Meter hoch. Dort nimmt der Pilot plötzlich die Schubkraft weg und lässt das Flugzeug abstürzen. Etwa 30 Sekunden lang, bis es sich wieder gefangen hat, schweben die Passagiere in der Schwerelosigkeit. Das Manöver wird etwa zwanzigmal wiederholt. Einigen wird dabei schlecht.
- M.: Und Ihnen?
- Sch.: Mir war anfangs auch ein bisschen schlecht, aber ich habe mich nun daran gewöhnt.
- M.: Wie oft fahren Sie im Jahr ins Trainingszentrum?
- Sch.: Etwa fünfmal im Jahr. Ich lebe dort sehr einfach. Die Atmosphäre ist aber sehr eindrucklich, so dass ich auf vieles verzichten kann. Ich fühle mich von den Kosmonauten akzeptiert. Wir sind eine tolle Gemeinschaft.
- M.: Was ist eigentlich Ihr Ziel? Möchten Sie in der Raumstation tätig sein, so wie Denis Tito?
- Sch.: Ich wäre schon mit einem Suborbitalflug auf 100 Kilometer Höhe zufrieden. Eine mehrtägige Reise auf 300 Kilometer Höhe liegt bei mir jenseits aller Möglichkeiten. Die beiden Multimillionäre Denis Tito und Mark Shuttleworth haben je 20 Millionen Dollar dafür bezahlt.
- M.: Der Traum ins Weltall zu fliegen ist teuer. Wieviel haben Sie bis jetzt schon investiert?
- Sch.: Bisher habe ich 50 000 Dollar für die Trainings bezahlt. Der Weltraumflug, den ich vorhabe, wird um die 100 000 Dollar kosten.
- M.: Sie sind jedoch kein Millionär. Wie können Sie sich dieses Hobby leisten?
- Sch.: Nun, ich habe keine Familie und ich bin Banker. Aber Geld allein zählt nicht, um mitmachen zu können. Die Russen möchten schon sehen, dass man von der Raumfahrt begeistert ist. Man muss sich auch in ihre Kultur einleben, deshalb lese ich nicht nur Fachliteratur, sondern ich halte mich über Internet auf dem Laufenden und ich habe Russisch gelernt.
- M.: Wird der Traum in Erfüllung gehen?
- Sch.: Daran zweifle ich nicht. Ich bin davon überzeugt, dass der Weltraumtourismus bald Realität wird. Es gibt auch einige vielversprechende Projekte. Ich rechne damit, im Jahr 2005 fliegen zu können.
- M.: Was versprechen Sie sich von diesem Flug?
- Sch.: Erstens einmal die Eindrücke. Man kann die Erdkrümmung sehen. Die Sterne scheinen sehr hell. Oben ist es schwarz, unten blau. Wenn man Glück hat, sieht man auch einen Sonnenuntergang. Aber ich will kein gewöhnlicher Tourist sein. Ich möchte kleine Experimente machen, aber ich weiß noch nicht, welche. Der

- Suborbitalflug ist ein realistischer Traum, den werde ich machen. Es ist nur eine Frage der Zeit. Wenn ich einmal auf 100 Kilometer Höhe geflogen bin, darf ich mich offiziell Kosmonaut nennen.
- M.: Möchten Sie irgendwann zur internationalen Raumstation fliegen wie Tito und Shuttleworth?
- Sch.: Ja, schon. Jetzt sehe ich aber keine Möglichkeit. Es ist schwierig Sponsoren zu finden. Trotzdem absolviere ich das volle Trainingsprogramm. Ich will einmal sagen können, ich bin ein voll ausgebildeter Kosmonaut.
- M.: Was ist, wenn etwas schief geht? Haben Sie keine Angst?
- Sch.: Nein, nein. Man muss in seine Fähigkeiten und in die Technik Vertrauen haben. Sonst geht es nicht.
- M.: Werden Sie das harte Training durchhalten?
- Sch.: Sicher. Ich weiß mit Sicherheit, dass ich fliege, das motiviert mich. Die Kosmonauten haben diese Gewissheit nicht. Ich kenne eine Russin, die ist seit sieben Jahren im Training und wartet immer noch auf eine Mission.
- M.: Denken Sie, dass es viele Menschen gibt, die auch einmal ins Weltall möchten?
- Sch.: Ja, absolut. Viele möchten das ebenfalls. Die meisten denken aber, das können nur ein paar wenige. Doch das wird sich ändern.
- M.: Herr Scherrer, ich bedanke mich für das interessante Gespräch und wünche Ihnen, dass Ihr Traum bald in Erfüllung geht. Alles Gute!
- Sch.: Danke Ihnen!
- M.: Ihnen, verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, danke ich, dass Sie reingehört haben, wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag und bis bald, wenn es wieder heißt Leute gibt's! Tschüs und auf Wiederhören!

(bearbeitet nach "Ein Schweizer will in den Weltraum", Tages-Anzeiger, 23. Oktober 2002)

Rešitve

1. ... Erfüllung ... gehen
2. ein ... aus
3. Mondlandung
4. Bezahlung
5. Fliegen
6. unbeschreiblich
7. Möglichkeiten
8. begeistert
9. auf dem Laufenden
10. ist ... überzeugt
11. Sonnenuntergang
12. Frage der Zeit
13. ausgebildeter
14. Vertrauen haben
15. ändern

Vsako pravilno rešitev točkujemo z 1 točko. Skupaj 15 točk.

Ocenjevalci bodo po presoji upoštevali tudi druge smiselno pravilne odgovore. Slovnične in pravopisne napake se tolerirajo, če ne ovirajo razumevanja.

Izpitna pola 2: skupaj 25 točk.

Izpitna pola 3

POZNAVANJE IN RABA JEZIKA

1. naloga

- 1) dem
- 2) am
- 3) meinem
- 4) stellt
- 5) wird
- 6) kann
- 7) finden
- 8) ein
- 9) nach Hause
- 10) davon

»zu Hause« *in* »fragen« *ne spadata k rešitvam.*

Vsako pravilno rešitev točkujemo z eno točko. Možnih 10 točk.

2. naloga

- 1) im, großen (2 točki)
- 2) ob
- 3) dir
- 4) wenn
- 5) uns
- 6) wie
- 7) bebende
- 8) ist, eingetreten
- 9) der, hängende (2 točki)
- 10) sie, mir (2 točki)

Možnih 13 točk.

3. naloga

1) Zeilen 5,6: Das Dezimale Zahlensystem ist im 6. Jahrhundert von Indern **erfunden worden** .

2) Zeile 9: Sehen Sie, in Städten an alten Gebäuden **liest man** heute noch das Baujahr MDCCLX, also 1769 zum Beispiel.

3) Zeilen 10,11: Die Null **kannte man nicht** , sie zählt auch heute als erste Ziffer null, also nichts.

4) Zeilen 13,14: Dieser **begann im Jahr 753** vor Christus, also vor der Gründung Roms.

5) Zeilen 15-17: Im 6. Jahrhundert wurde dieser Kalender vom Mönch Dionysus Exigus so umgewandelt, **dass es unserer heutigen Zeitrechnung entsprach.**

6) Zeile 18: Seitdem **kann man von der christlichen Zeitrechnung sprechen.**

7) Zeile 20: Das **verordnete der Papst und er/ bestimmte**: 31. Dezember um 24 Uhr im Jahre 1 vor Christus = 1. Januar um 0,00 Uhr im Jahre 1 nach Christus. *oder*

Das hat der Papst verordnet und (er) hat bestimmt/ bestimmte

8) Zeile 23: Also **kann nicht von Jahr Null gesprochen werden**, jedes Jahrhundert endet mit Hundert, und jedes Jahrtausend, logisch, mit Tausend. Am 31.12.2000 endet das zweite Jahrtausend und am 1.1.2001 beginnt das dritte Jahrtausend."

Vsako pravilno rešitev točkujemo z 2 točkama. Za delno pravilno rešitev lahko dodelite tudi 1 točko. Možnih 16 točk.

Izpitna pola 4

KRITERIJI**VODENI SESTAVEK**

SPOROČILNOST	
5	Sestavek povsem ustreza nalogi. Sporočilni namen je dosežen (glede na izčrpnost in natančnost pri podajanju informacij in stališč).
4	Sestavek precej ustreza nalogi. Sporočilni namen je dosežen. Kandidat/ka primerno razvija temo, vendar je manj izčrpen/izčrpna in natančen/natančna pri podajanju informacij in stališč.
3	Sestavek še ustreza nalogi. Sporočilni namen je dosežen, vendar je sporočilo manj jasno (npr. nebistveni podatki, pretirano ponavljanje).
2	Sestavek delno ustreza nalogi. Veliko zahtev ni uresničenih, mogoče je razbrati temeljno misel, vendar ima kandidat/ka težave pri upovedovanju, razumevanje besedila je pogosto oteženo.
1	Sestavek komajda ustreza nalogi. Sporočilni namen je nejasen.
0	Sestavek ni v skladu s predpisano temo. Izdelek je tako nerazumljiv, da se ga ne da oceniti. Kandidat/ka ni napisal/a sestavka.

OBLIKA		ZGRADBA	
3	Oblika je primerna.	3	Sestavek je povezan in logično zgrajen.
2	Oblika ima nekaj pomanjkljivosti.	2	Sestavek je ponekod nepovezan in (ali) pomanjkljivo razčlenjen.
1	Oblika je kljub pomanjkljivostim še sprejemljiva.	1	Sestavek je kljub pomanjkljivostim še sprejemljiv.
0	Oblika ni primerna. Kandidat/ka ni napisal/a sestavka.	0	Sestavek je nepovezan in nelogično zgrajen. Kandidat/ka ni napisal/a sestavka.

* Pisma ocenjujemo po merilih za obliko, vse ostale sestavke po merilih za zgradbo.

JEZIKOVNA PRAVILNOST	
5	Raba ustreznih in zahtevnejših jezikovnih struktur, napak skoraj ni.
4	Raba ustreznih in zahtevnejših jezikovnih struktur, malo temeljnih napak. ali Raba ustreznih, a preprostejših jezikovnih struktur, brez večjih napak.
3	Raba ustreznih in zahtevnejših jezikovnih struktur, veliko napak.
2	Raba še ustreznih, a preprostih jezikovnih struktur, pogoste jezikovne napake.
1	Večina povedi je jezikovno napačnih. in/ali Stil in register sta neustrezna.
0	Sestavek ni v skladu s predpisano temo. Izdelek je tako nerazumljiv, da se ga ne da oceniti. Kandidat/ka ni napisal/a sestavka.

Izpitna pola 4A: skupaj 13 točk.

DALJŠI PISNI SESTAVEK

A VSEBINA	
5	Vsebina povsem ustreza nalogi.
4	Vsebina precej ustreza nalogi.
3	Vsebina delno ustreza nalogi.
2	Vsebina komaj ustreza nalogi.
1	Vsebina ne ustreza nalogi.
0	Sestavek ni v skladu s predpisano temo. Sestavek je tako nerazumljiv, da se ga ne da oceniti. Sestavek je prekratek za presojo. Kandidat/ka ni napisal/a sestavka.

B BESEDIŠČE	
5	Besedišče je izbrano, raznoliko in ustrezno.
4	Besedišče je raznoliko in ustrezno.
3	Besedišče je ustrezno, opazimo posamezne napačne rabe.
2	Kandidat/ka uporablja le osnovno besedišče in/ali Opazimo mnogo napačnih rab
1	Nezadostno besedišče, ki preprečuje doseganje sporočilnega namena.
0	Sestavek ni v skladu s predpisano temo. Sestavek je tako nerazumljiv, da se ga ne da oceniti. Sestavek je prekratek za presojo. Kandidat/ka ni napisal/a sestavka.

C JEZIKOVNA PRAVILNOST	
5	Raba ustreznih in zahtevnejših jezikovnih struktur, napak skoraj ni.
4	Raba ustreznih in zahtevnejših jezikovnih struktur, malo temeljnih napak. ALI Raba ustreznih, a preprostejših jezikovnih struktur, brez večjih napak.
3	Raba ustreznih in zahtevnejših jezikovnih struktur, veliko napak.
2	Raba še ustreznih, a preprostih jezikovnih struktur, pogoste jezikovne napake.
1	Večina povedi je jezikovno napačnih.
0	Sestavek ni v skladu s predpisano temo. Sestavek je tako nerazumljiv, da se ga ne da oceniti. Sestavek je prekratek za presojo. Kandidat/ka ni napisal/a sestavka.

Č ZGRADBA	
3	Sestavek je povezan in logično zgrajen.
2	Sestavek je ponekod nepovezan in (ali) pomanjkljivo razčlenjen.
1	Sestavek je kljub pomanjkljivostim še sprejemljiv.
0	Sestavek ni v skladu s predpisano temo. Sestavek je tako nerazumljiv, da se ga ne da oceniti. Sestavek je prekratek za presojo. Kandidat/ka ni napisal/a sestavka.

* Če je vsebina popolnoma neprimerna in izdelek ne ustreza nalogi, nalogo 4B ocenimo z 0 točkami.

Izpitna pola 4B: skupaj 18 točk.